

Plattform Transparenz Bildung
Landesverband der Elternvereinigungen an den öffentlichen Pflichtschulen
Salzburger Landeselternverband

Offener Brief an
Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer
Landesrätin Maria Hutter, BEd
Bildungsdirektor HR Dipl.-Päd. Rudolf Mair

Salzburg, 09. Oktober 2020

Forderung nach Transparenz bezüglich COVID-19 an Schulen im Bundesland Salzburg

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann Dr. Haslauer,
sehr geehrte Frau Landesrätin Hutter, BEd,
sehr geehrter Herr Bildungsdirektor HR Dipl.-Päd. Mair,

auf dem zweiten Schulstartgipfel des Bundeslandes Salzburg am 23. September 2020 wurde beschlossen, eventuell auftretende COVID-19-Fälle an Schulen des Bundeslandes nicht bekanntzugeben. Die Unterzeichnenden weisen hiermit darauf hin, dass es sich bei diesem Beschluss nicht um ein Abstimmungsergebnis nach demokratischem Verständnis sondern um einen einseitigen Beschluss der in dieser Besprechung anwesenden hauptamtlichen Mitarbeiter/innen bzw. Vertreter/innen der Bildungsdirektion bzw. des Bundeslandes Salzburg handelt. Alle anwesenden Vertreter/innen von Eltern, Schüler/innen und Lehrpersonen haben sich auf diesem Schulstartgipfel für Transparenz ausgesprochen und diese eingefordert.

Wir fordern auch weiterhin vollständige Transparenz, unter Berücksichtigung geltender Datenschutzverordnungen, hinsichtlich eventuell auftretender COVID-19-Fälle an Schulen des Bundeslandes Salzburg, d.h. die umgehende Bekanntgabe der betroffenen Schulen, der bekannten nachgewiesenen Fallzahlen sowie der Anzahl derjenigen, die sich aufgrund eines COVID-19-Verdachts in Quarantäne befinden oder mit Quarantäne bzw. Verkehrsbeschränkungen zu rechnen haben.

Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie alle an Schulen Beschäftigten haben ebenso wie die Öffentlichkeit ein Recht auf Klarheit und transparente

Information, die im Jahr 2020 selbstverständlich sein sollten und in anderen Bereichen der Gesellschaft (z.B. in der Gastronomie und in anderen Unternehmen) zum Standard gehören. Nicht die Bekanntgabe von Fallzahlen, sondern das Fehlen konkreter zuverlässiger Informationen seitens der zuständigen Behörden führt zu Verunsicherung, Fake News und der gesundheitlichen Gefährdung potenziell Betroffener. Wir sind besorgt um das gesundheitliche und psychische Wohl unserer Kinder, ihrer Eltern sowie aller an den Schulen Beschäftigten und bitten Sie, die einseitige Entscheidung gegen die gebotene COVID-19-Transparenz zu revidieren.

Siegfried Gierzinger

Sabine Gabath

Helmuth Schütz

Plattform Transparenz
Bildung

Salzburger Landesverband der Eltern-
vereine an öffentlichen Pflichtschulen

Salzburger Landes-
elternverband